

Problem des Monats Oktober / November 2020

Die Abenteuer des kühnen Recken Siegfried

Uns ist in alten mæren wunders vil geseit
von helden lobebæren, von grôzer arebeit,
von frôuden, hochgezîten, von weinen und von klagen,
von küener recken strîten muget ir nu wunder hœren sagen.

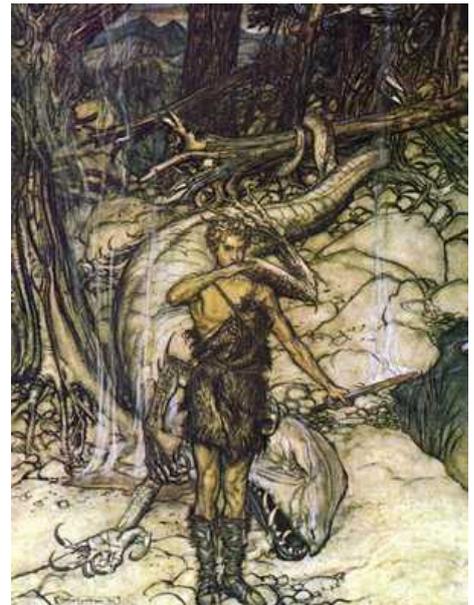
Eingangsstrophe der 1. Âventiure des Nibelungenlieds
(mittelhochdeutsch, ~ 13. Jh.)

Was im Nibelungenlied nicht steht: Unser kühner Recke Siegfried soll gleich *zwei* Drachen töten, um die schöne Kriemhild für sich zu gewinnen: neben Fafnir auch noch Nidhögkur. Jeder der beiden Drachen hat 1000 Köpfe.

Siegfried kann ihnen mit einem Hieb seines Schwertes Balmung wahlweise genau 5, 13, 17 oder 20 Köpfe abschlagen, woraufhin aber sofort 17, 22, 2 bzw. 14 Köpfe nachwachsen (bei 5 abgeschlagenen Köpfen wachsen also 17 nach, usw.).

Es ist überliefert, dass Nidhögkur genau dann stirbt, wenn er (nach dem Nachwachsen) genau 333 Köpfe hat. Fafnir stirbt, wenn ihm alle Köpfe abgeschlagen wurden (in diesem Fall wächst keiner mehr nach).

Man begründe, ob Siegfried die Drachen töten kann: Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?



Siegfried trinkt Drachenblut
(Arthur Rackham, 1911)